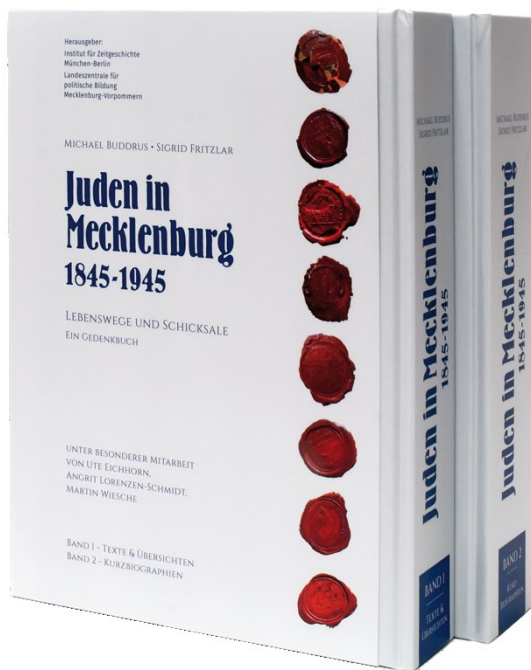


Auf einer dichten Quellenbasis wird in diesem Gedenkbuch erstmals für einen Zeitraum von einhundert Jahren das vielfältige jüdische Leben in Mecklenburg dargestellt. Beschrieben werden nicht nur alle 45 jüdischen Gemeinden des Landes, deren Führungsgremien und leitende Persönlichkeiten. Durch die Auswertung von bislang nicht oder kaum zugänglichen Materialien war es auch möglich, detailreich zahlreiche zentrale Aspekte des jüdischen Lebens in Mecklenburg wie Herkunft, Bildung, Sozial- und Berufsstrukturen oder Auswanderungen in den Blick zu nehmen. Die antijüdischen Maßnahmen des „Dritten Reichs“ wie die Entrechtung, Enteignung, Internierung, Deportation und Ermordung der Juden, aber auch Emigrationen, Suizide, Überleben durch sogenannte Mischehen oder im Untergrund sowie Versuche jüdischer Gegenwehr stehen im Mittelpunkt der Darstellung, die durch zahlreiche statistische Auswertungen und Tabellen ergänzt wird. Dabei werden die regionalspezifischen Gegebenheiten immer in Beziehung gesetzt zu deutschlandweiten Entwicklungen. Der Gebrauch des Buches und weitergehende Forschungen werden durch das umfangreiche Ortsregister erleichtert.

Die mit fast 1.200 Fotos illustrierten Kurzbiographien von mehr als 7.000 Juden, die zwischen 1845 und 1945 in Mecklenburg gelebt haben, vermitteln ein aufschlußreiches und vielfach erschütterndes Bild vom Leben und Sterben jüdischer Menschen.



Michael Buddrus · Sigrid Fritzlär
unter besonderer Mitarbeit von Ute Eichhorn,
Angrit Lorenzen-Schmidt und Martin Wiesche

Juden in Mecklenburg 1845-1945
Lebenswege und Schicksale
Ein Gedenkbuch

Herausgeber:
Institut für Zeitgeschichte
München-Berlin und
Landeszentrale für politische Bildung
Mecklenburg-Vorpommern
Schwerin 2019
672+808 Seiten, zahlreiche Abbildungen

ISBN: 978-3-9816439-9-2

Preis: 30,- €

Bestellungen: Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern

Jägerweg 2, 19053 Schwerin

Tel: 0385 58817950, Fax: 0385 58817952, E-Mail: poststelle@lpb.mv-regierung.de